



HESSISCHER LANDTAG

28. 01. 2020

WVA

Dringlicher Berichtsantrag

Klaus Gagel (AfD), Andreas Lichert (AfD), Arno Enners (AfD) und Fraktion Infrastrukturmaßnahmen am Frankfurter Flughafen hinsichtlich einer drohenden Pandemie durch das Coronavirus (2019nCoV)

Seit Bekanntwerden dieses neuen Typus des Coronavirus mit der vorläufigen Bezeichnung 2019nCoV ist von weiteren Infektionsfällen auch in Europa auszugehen. In Paris wurde gestern eine Erkrankung mit dem neuen Virustyp bestätigt. Das Virus hat sich inzwischen auf vier Kontinenten ausgebreitet.

Der Flughafen Frankfurt als Drehkreuz im internationalen Flugverkehr muss als besonders gefährdet eingestuft werden, weil er oft der erste Kontaktpunkt für Einreisende aus China und Asien in Deutschland ist. Laut einer Studie des Max-Planck-Instituts hat Frankfurt von allen Flughäfen das höchste Pandemierisiko.

→ <https://semmelweis.info/max-planck-flughafen-studie-hoechstes-pandemie-risiko-frankfurt/>

Deshalb sind besondere Maßnahmen am Flughafen Frankfurt notwendig, um die Ausbreitung des neuen Coronavirus in Frankfurt, in Hessen und in Deutschland zu verhindern.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (WVA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Aus welchem Jahr ist der aktuelle Pandemieplan für den Flughafen Frankfurt zur Verhinderung der Einschleppung von Seuchen?
2. Ist aus Sicht der Landesregierung der Pandemieplan für den Flughafen Frankfurt ausreichend, um das Einschleppen der Coronaviren durch Flugreisende aus China und Asien zu verhindern?
3. Welche konkreten Maßnahmen wurden am Flughafen Frankfurt ergriffen, um das Einschleppen von Coronaviren durch Flugreisende aus China und Asien zu verhindern?
4. Gibt es spezielle Überprüfungen oder Screenings der Einreisenden aus China und Asien am Flughafen Frankfurt
 - a) mit Thermoscanner und -kameras,
 - b) mit speziell auf die Symptome von Coronavirus-Erkrankungen ausgelegten Fragebögen,
 - c) mit konkreter, mündlicher Befragung der Einreisenden hinsichtlich ihrer Herkunft aus China (besonders die Provinz Hubei, wo das Coronavirus ausgebrochen ist),
 - d) mit konkreter, mündlicher Befragung hinsichtlich ihres Gesundheitszustandes und Wohlbefindens?
5. Falls nein, sind solche Screenings geplant?
6. Gibt es konkrete Vorbereitungen für die Einrichtung von spezialisierten Behandlungszentren und Quarantänestationen am Flughafen Frankfurt?
7. Werden die Mitarbeiter der Zollbehörden, der Sicherheitsdienste, der Fluggesellschaften, der Servicegesellschaften und sonstige Mitarbeiter der Fraport mit konkreten Informationen, und Verhaltensregeln umfassend informiert (Bitte separate Antworten zu jeder Berufsgruppe)?
8. Sind ausreichende Mengen an Atemschutzmasken für die Mitarbeiter am Flughafen Frankfurt beschafft worden?

9. Erwägt die Landesregierung bei einem weiteren Anstieg der bestätigten Infektionen in Europa ein Einreiseverbot für Reisende aus der Provinz Hubei, wie das bereits die Regierungen von Hongkong und der Mongolei erlassen haben?
10. Gibt es ein Eskalationsszenario bis hin zur Sperrung des Flughafen Frankfurt beim Ausbruch einer Pandemie durch das eingeschleppte Coronavirus?
11. Welche Auswirkung sieht die hessische Landesregierung für die hessische Wirtschaft, sollten weitergehende Sicherheitsmaßnahmen bis hin zur Sperrung des Flughafens notwendig werden?

Wiesbaden, 27. Januar 2020

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Dr. Frank Grobe

Klaus Gagel
Andreas Lichert
Arno Enners